

Niederschrift

über die Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Mobilität der Gemeinde Nottuln am
04.02.2026.

Sitzungsort: im Forum des Rupert-Neudeck-Gymnasiums, St. Amand-Montrond-Str. 1, 48301
Nottuln
Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 20:49 Uhr

Anwesenheitsliste

Vorsitzende/r

Dr. Susanne Diekmann Bündnis 90/Die Grünen

Ratsmitglieder

Manfred Gausebeck	SPD
Dr. Martin Geuking	FDP
Dr. Andrea Quadt-Hallmann	CDU
Christina Schulze Bisping	CDU
Susanne Strätker	CDU
Herbert van Stein	UBG
Morten Steimann	CDU

Sachkundige/r Bürger/in

Jürgen Jendroska	SPD
Dr. Matthias Schliermann	Bündnis 90/Die Grünen
Dirk Waterkamp	CDU

Stellvertr. sachk. Bürger/in

Mara Schulte Eistrup	CDU	Vertretung für Lukas Laakmann
----------------------	-----	-------------------------------

von der Verwaltung

Lisa Röthinger

Martina Marquardt-Wißmann

Dr. Dietmar Thönnies

Nina Teepe

Daniel Krüger

Christoph Bolle

Dominik Bomholt

Anne Pläß

Schriftführung

Günther Ring

In der heutigen Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Mobilität der Gemeinde Nottuln wird verhandelt und beschlossen wie folgt:

A. Öffentliche Sitzung

1	Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Beschlussfähigkeit
----------	--

Frau Dr. Diekmann stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

2	Mitteilungen
----------	---------------------

Frau Teepe stellt sich dem Ausschuss vor und wird begrüßt.

Herr Dr. Thönnies berichtet von der heute erfolgten Öffentlichkeitsbeteiligung zur Umgestaltung der Stiftsgärten. Die Maßnahme wurde vom Planungsbüro vorgestellt. Die Bürgerschaft ist eingeladen, sich an der Auswahl der Pflanzen zu beteiligen. Die Arbeiten werden in Kürze mit dem Fällen der Eiben beginnen.

Am Vortag erfolgte ein Treffen mit Vertreter:innen der Deutschen Bahn AG, Straßen.NRW und dem Landrat zum Stand der nun beginnenden Arbeiten zur geplanten Beseitigung des höhen-gleichen Bahnübergangs in Appelhülsen. Die vorbereitenden Maßnahmen, wie z.B. die Fällung der Gehölze, laufen an. Die Ausschreibungsverfahren für die Baumaßnahmen laufen ebenfalls, sodass in Kürze mit dem tatsächlichen Baustart gerechnet werden könne. In Aussicht gestellt ist eine Fertigstellung bis Dezember 2028.

Zum Stil der Kommunikation in der Diskussion um die Windenergieanlagen sei ausdrücklich da-rauf hingewiesen, dass dieser nicht zu tolerieren ist.

Frau Röthinger berichtet, dass am 25.04.2026 der diesjährige Radaktionstag geplant ist und bittet um rege Teilnahme.

Frau Marquardt-Wißmann berichtet zu den in Kürze geplanten Aktionen.

Der „Werkzeugkasten – Klimafreundliches Bauen und Wohnen in Nottuln“ sollte - besonders un-ter Berücksichtigung weiterer Maßnahmen zur Klimaanpassung - aktualisiert und ergänzt wer-den.

Die Ergebnisse der kreisweiten Workshop-Reihe 'Klimaresiliente Planung & regionale Entwick-lung' zur Klimaanpassung, insbesondere der Leitfaden „Klimaanpassung in der Bauleitplanung“, der zurzeit erarbeitet wird, werden berücksichtigt. Der nächste Workshop zum Thema Starkre-genvorsorge findet am 10.02.2026 in Nottuln statt.

Am 16.04.2026 findet im Rahmen der „Wandeln & Handeln Tage Baumberge“ (16. -19.04.2026) in Nottuln ein Aktionsnachmittag mit vielen unterschiedlichen Themen und Aktivitäten zum The-ma Nachhaltigkeit statt.

In Kooperation mit der Verbraucherzentrale NRW können neue Energieberatungstermine ab dem 16.02.2026 angeboten werden. Es ist jeweils eine Anmeldung erforderlich.

Frau Marquardt-Wißmann berichtet über den aktueller Stand der Förderprogrammen:

Die alten Förderbereiche sind fast abgeschlossen, fast alle Dach-PV-Anlagen, für die Mittel reserviert waren, wurden auch umgesetzt.

Auch die Mittel im Bereich Mobilität sind nahezu ausgeschöpft.

Die wiederaufgenommene Förderung für Balkonkraftwerke ist gut angelaufen. Seit das digitale Formular Ende letzten Jahres verfügbar war, sind gut 30 Anträge noch in 2025 eingegangen, geprüft und inzwischen ausgezahlt worden und auch für 2026 liegen schon die ersten Anträge vor.

Herr Krüger trägt vor, dass für die Lindenstraße eine verkehrsrechtliche Anordnung eingegangen ist, nach der das Ortseingangsschilder deutlich weiter innerorts bis zur Einmündung der Straße Dirksfeld umzusetzen ist. Der Bereich der Lindenstraße würde damit auf Tempo 70 hochgesetzt. Im März 2026 werden voraussichtlich die Arbeiten für die Zufahrt zum neuen Feuerwehrgerätehaus beginnen können. In dem Zuge wird ebenfalls die Ampelanlage errichtet. Die Arbeiten sollen bis voraussichtlich Mitte Mai 2026 abgeschlossen sein.

Herr Dr. Thönnies berichtet von einem Angebot über die Firma Westnetz, wonach die Nottulner Politik zu einem Besichtigungstermin der Hochleistungs-Batteriespeicheranlage nach Metelen eingeladen ist. Dies könnte dort mit einer Sitzung des Ausschusses verbunden werden. Entsprechende Räumlichkeiten stehen zur Verfügung.

Frau Dr. Diekmann fragt an, ob das Ortseingangsschild an der Havixbecker Straße weiter Richtung neuer Rettungswache verschoben werden könne. Herr Krüger antwortet, dass dies nicht möglich sei, vielmehr ist das derzeit aufgestellte Ortseingangsschild weiter in den Ort zu versetzen. Allerdings hat die Verkehrsbehörde verfügt, dass aufgrund der neuen Rettungswache dieser Bereich mit Tempo-50 beschildert wird.

3	Beratung des Haushalts für das Haushaltsjahr 2026; Budget Fachbereich 3 / Planen, Bauen, Umwelt Vorlage: 011/2026
----------	--

Die offenen Fragen konnten im gegenseitigen Dialog erläutert werden.

Frau Dr. Diekmann schlägt vor Mittel in Höhe von 6.500,00 € für die Konzeptfortführung zur Umsetzung der Klimaneutralität 2030 mit in den Haushalt aufzunehmen.

ergänzender Beschlussvorschlag:

In die Änderungsliste zur Haushaltberatung des Haushaltes 2026 sind weitere Kosten in Höhe von 6.500,00 € zur Fortführung der Umsetzung des Projektes Klimaneutralität 2030 einzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 11 Nein 0 Enthaltung 1

einstimmig angenommen

Weitergehende Änderungswünsche werden nicht vorgetragen.

Beschlussvorschlag:

Die im Sachverhalt aufgeführten Produktbereiche werden vorbereitend für den Haupt- und Finanzausschuss sowie den Rat beraten und empfehend beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 12 Nein 0 Enthaltung 0

einstimmig angenommen

**4 Mobilität Geflüchtetenunterkünfte Baumberge – ÖPNV Anbindung
hier: Ergebnisse des interfraktionellen Arbeitskreises sowie
Kostengegenüberstellung
Vorlage: 028/2025/1**

Einigkeit besteht, dass aufgrund der angespannten finanziellen Situation die bislang vorangetriebene Planung in der Form nicht umsetzbar sein wird.

Herr Steimann schlägt eine Abwandlung der genannten Variante 2 vor, die zunächst als Pilotprojekt erfolgen sollte. Aus den aus dem Pilotprojekt gewonnenen Erkenntnissen könnten im Anschluss sich gegebenenfalls neue Bedarf und Möglichkeiten ableiten lassen. Herr Bolle gibt zu bedenken, dass auch nach dem Ende eines Pilotprojektes die finanzielle Situation nicht absehbar besser sein würde. Herr Dr. Thönnies ergänzt, dass egal ob das Angebot aus dem Pilotprojekt sehr gut angenommen wird oder auch nicht, dass das Ergebnis sein würde, dass dennoch keine Mittel für die Kosten im nächsten und den Folgejahren zur Verfügung stehen würden.

Herr Steimann beantragt über den geänderten Beschlussvorschlag abstimmen zu lassen.

geänderter Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, eine Abwandlung von Variante 2 mit einer Taxibuslinie T87 im Zweistundentakt zwischen Marienhof, Stevern, Schapdetten und Appelhülsen und der Taxibuslinie T86 im Zweistundentakt zwischen Marienhof und Rhodeplatz als Erprobungsvorhaben für das Restkalenderjahr 2026 umzusetzen. Hierbei sollen die Entwicklungen der Abrufzahlen und der aufgelaufenen Kosten dem Rat spätestens zum Ende des Jahres zwecks Entscheidung über Fortführung bzw. Anpassung des Angebots an die Nachfrage und Finanzierung vorgelegt werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja 6 Nein 3 Enthaltung 3

mehrheitlich angenommen

5	Bürgerbus Baumberge – Anpassung Vertrag Havixbeck/Nottuln Ersatzbeschaffung Fahrzeug Vorlage: 012/2026
----------	---

Herr Jendroska regt an auf dem neuen Fahrzeug Werbung anbringen zu lassen, um die Kosten zumindest teilweise wieder aufzufangen. Lt. Hinweis eines Mitgliedes des Bürgerbusvereins fließen diese Einnahmen dem RVM zu und werden dem Bürgerbuskonto gutgeschrieben für den Betrieb des Fahrzeugs.

Frau Röthinger bestätigt, dass der Anteil der Gemeinde Havixbeck fest vereinbart ist und voraussichtlich von der dortigen Politik in der Höhe beschlossen wird.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung, die öffentlich-rechtliche Vereinbarung mit der Gemeinde Havixbeck zur Finanzierung der Bürgerbuslinie zwischen Nottuln und Havixbeck in Absprache mit der Gemeinde Havixbeck wie folgt zu aktualisieren und zu ergänzen:

- Der Vertrag soll zukünftig auch die anteilige Erstattung der tatsächlich angefallenen Kosten, die durch die Ersatzbeschaffung eines Fahrzeuges für diese Linien entstehen, durch die Gemeinde Havixbeck an die Gemeinde Nottuln regeln. Die Verteilung der Ersatzbeschaffungskosten soll dabei – wie aktuell die Jahresgesamtbetriebskosten – proportional zu den auf dem jeweiligen Gemeindegebiet der Vertragsparteien befindlichen Streckenkilometern der Linien erfolgen.
- Anpassung der derzeitigen Vertragsinhalte an die aktuelle Ist-Situation im Hinblick auf die verkehrsplanerische Ausgestaltung des Angebotes (u. a. Linienbezeichnungen und Verlauf).

Abstimmungsergebnis:

Ja 12 Nein 0 Enthaltung 0

einstimmig angenommen

6	Bürgerantrag nach § 24 GO NRW: Verkehrsberuhigung Steinstraße/ Bodelschwinghstraße, aktuelle Situation Vorlage: 010/2026
----------	---

Herr Gausebeck schlägt vor den Bereich Bodelschwingh-, Ketteler- und Steinstraße durch bauliche Maßnahmen wie Bodenkissen unattraktiver zu machen. Herr Krüger antwortet, dass durch die zusätzlichen Fahrgeräusche beim Bremsen und Wiederanfahren und den Schlägen der Federungen für die direkten Anwohner erhebliche Mehrbelastungen damit einhergehen würden.

Herr Steimann fasst zusammen, dass es ein aktuelles Gutachten gibt. Dementsprechend sollte wie vorgeschlagen der Verkehrszuwachs aus dem Neubaugebiet Südlich Lerchenhain abgewartet werden. Frau Dr. Quadts-Hallmann erinnert, dass die Bodelschwinghstraße mit dem Zweck einer Haupteinfahrtsstraße gebaut wurde. Insbesondere auch, um die Ortsdurchfahrt im

Zentrum und die dortigen Anwohner zu entlasten. Dieser Zweck einer Entlastungsstraße sollte nicht aufgegeben werden. Gleiche Bedingungen finden sich an vielen weiteren Straßen wie dem Niederstockumer Weg, dem Oberstockumer Weg, usw. wieder.

Herr Krüger ergänzt, dass den beauftragten Tiefbauunternehmen zur Erschließung des Baugebietes Südlich Lerchenhain aufgegeben war, dass nicht über die Bodelschwingh- und Steinstraße angefahren wird. Davon unbenommen kann lediglich die Polizei auf den fließenden Verkehr einwirken. Zudem wird es auch in und aus dem Wohngebiet selbst Schwerverkehre für Anlieferungen und Abtransporte geben. Auch für die dortigen Bauvorhaben.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung nimmt den Antrag zur Kenntnis und wird nach Abschluss der Bautätigkeiten im Baugebiet Südl. Lerchenhain eine Verkehrsuntersuchung mit dem Schwerpunkt auf die Auswirkung aus dem Baugebiet Südl. Lerchenhain in Auftrag geben.

Abstimmungsergebnis:

Ja 12 Nein 0 Enthaltung 0

einstimmig angenommen

7	Sanierungsmanagement für das Quartierskonzept „Nottuln Ortskern/Nord-West“ Vorlage: 003/2022/5
----------	---

Der Beschluss erfolgt ohne inhaltliche Aussprache.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt keine Förderung eines Sanierungsmanagements (KfW 432) für das bestehende Quartierskonzept „Nottuln Ortskern Nord-West“ zu beantragen, sondern die Umsetzung der geplanten Maßnahmen entsprechend dem beschriebenen Sachverhalt fortzusetzen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 12 Nein 0 Enthaltung 0

einstimmig angenommen

8	Verschiedenes
----------	----------------------

Herr Jendroska berichtet, dass auf dem Oberstockumer Weg in Höhe der Abzweigung Auf dem Esch Tiefbauarbeiten in einer Größe von ca. 2 x 2 m in der Fahrbahn erfolgt sind. Die Fahrbahn ist dort abgesackt. Herr Krüger sichert eine umgehende Überprüfung zu und wird im Anschluss das beauftragende Versorgungsunternehmen zur Nachbesserung auffordern.

Herr Jendroska berichtet, dass in der Kampstraße vor den großen Mehrfamilienhäusern an den dortigen Glas- und Altkleidercontainern immer wieder illegal Müll abgestellt wird. Auch sollte geprüft werden, ob die Glascontainer besser an einem anderen Standort aufgestellt werden kön-

nen. Herr Krüger antwortet, dass die Problematik bekannt ist. Zweimal wöchentlich fahren Mitarbeiter des Baubetriebshofes im Gemeindegebiet zu mehreren immer gleichen Stellen und räumen diesen illegal abgestellten Müll ab. Dies ist sowohl sehr zeitaufwendig wie es auch sehr kostenintensiv ist. Alternative Standorte für Glas- und auch Altkleidercontainer zu finden ist äußerst schwierig. Insbesondere müssen diese Standorte für alle Nutzer gut erreichbar sein und auch mit den Schwerverkehrsfahrzeugen der Sammelfahrzeuge angefahren werden können.

Frau Dr. Quadt-Hallmann und auch Frau Schulze Bisping berichten, dass am Niederstockumer Weg Ecke Rudolf-Harbig-Straße ein Versorgerkasten als auch ein Sandsteinkreuz in Uphoven mit ACAB-Schmierereien verunstaltet sind. Herr Krüger sichert zu dem umgehend nachzugehen.

Dr. Susanne Diekmann
Vorsitzende

Günther Ring
Schriftführer